

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	BA 0/0103/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	11.10.2018
		Verfasser:	
<b>Anträge</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
31.10.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die fristgerecht eingereichten Anträge an und leitet sie gemäß § 25 Abs. 4 b) der Geschäftsordnung an die zuständige Stelle (Rat der Stadt, Ausschuss, Oberbürgermeister) weiter.

## **Erläuterungen:**

Folgende fristgerechte Anträge sind eingereicht worden, die als Anlage beigefügt sind:

1. Behindertenparkplätze in der Kapellenstraße vor Hausnummer 35 / 33;  
hier: Barrierefreies Ein- und Aussteigen  
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte  
vom 13.09.2018, eingegangen am 17.09.2018
  
2. Reimser Straße;  
Vereinfachte Pflege auf dem Bürgersteig  
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte  
vom 13.09.2018, eingegangen am 17.09.2018

## **Anlage/n:**

Anträge



ok. 17. Sep. 2018  
-30- f



**Antrag der Fraktion von CDU und SPD  
in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte und die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beantragen,

die Verwaltung zu beauftragen,

zu überprüfen, ob die in der Kapellenstraße (vor Hausnummer 35 / 33) in Burtscheid eingerichteten Behindertenparkplätze ein barrierefreies Ein- und Aussteigen ermöglichen.

Begründung:

Das Auto ist für viele Behinderte das wichtigste Hilfsmittel um mobil zu bleiben. Die Lage der beiden Parkplätze mit einer schnellen Anbindung an die Burtscheider Fußgängerzone mit zahlreichen Geschäften und Einrichtungen ist daher gut geeignet.

Die beiden in der Kapellenstraße vor den Hausnummern 35 und 33 eingerichteten Behindertenparkplätze sind „Schrägparkplätze“. Bei einer Schrägaufstellung der Fahrzeuge ermöglicht eine Breite von 350 cm pro Parkplatz zwar ein beidseitiges Aussteigen, ein Entladen eines Rollstuhls aus dem Kofferraum birgt bei vorbeifahrenden Fahrzeugen am Heck aber gewisse Risiken.

Neben der Tatsache, dass die Umstiegsfläche Auto-Rollstuhl nicht auf dem erhöhten Gehweg liegen darf, wäre ein barrierefreier Zugang zum Bürgersteig, beispielsweise durch eine Absenkung im Bereich der beiden Parkplätze, ein entscheidender Vorteil (gerade) für Rollstuhlfahrer.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, die beiden Parkplätze hinsichtlich Ihrer Barrierefreiheit zu überprüfen, bzw. zu prüfen, ob nicht im unmittelbaren Umfeld (z.B. auf dem Parkplatz Viehhofstraße) geeignetere Flächen für (mindestens) zwei Behindertenparkplätze vorhanden sind.

Die Ergebnisse der Überprüfung und mögliche Varianten sollen der Bezirksvertretung Aachen-Mitte im Anschluss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Aachen, 13. Sep. 2018

  
\_\_\_\_\_  
Dr. Ralf Otten  
Fraktionssprecher CDU

  
\_\_\_\_\_  
Patrick Deloie  
Fraktionssprecher SPD



sch. 17. Sep. 2018  
-30- ✓



**Antrag der Fraktion von CDU und SPD  
in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte und die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beantragen,

die Verwaltung wird beauftragt,

in der Reimser Straße in Aachen zu überprüfen, ob auf dem dortigen Bürgersteig eine sogenannte vereinfachte Pflege eingerichtet werden kann, soweit es das Ende der Reimser Straße betrifft.

Begründung:

In der Reimser Straße in Aachen befindet sich am hinteren Ende untechnisch gesprochen ein Wurmfortsatz im Parkplatzbereich. Der dortige Bürgersteig ist in einem katastrophalen Pflegezustand. Dieser Bürgersteig hatte eine ursprüngliche Verbindungsfunktion als Gehweg zu einem Kinderspielplatz. Der Kinderspielplatz ist in seiner Funktion nicht mehr vorhanden. Er ist verwahrlost.

Die bestehende unbefriedigende Situation könnte durch die Einrichtung einer sogenannten vereinfachten Pflege spürbar verbessert werden, so dass die Gesamtsituation im Interesse aller dort lebenden Bürger deutlich aufgewertet würde.

Hierfür sind allerdings verwaltungsseitige Maßnahmen dringend erforderlich. Die Verwaltung sollte daher zielführende Maßnahmen ergreifen, um eine nachhaltige Verbesserung sicher zu stellen. Dieser Maßgabe dient der hier vorgelegte Überprüfungsauftrag.

Aachen, 13. Sep. 2018

Dr. Ralf Otten  
Fraktionssprecher CDU

Patrick Deloie  
Fraktionssprecher SPD